



aktuell

15.10.2026
Nr. 193

Privates Liebfrauengymnasium Büren

**Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern, liebe Kolleginnen und
Kollegen, liebe Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter,**

wenn sich die Blätter bunt färben, es nach feuchtem Laub riecht und Kastanien in den Händen rollen, ist der Herbst angekommen. Die Tage werden kürzer und laden dazu ein, für einen Moment innezuhalten. Auch das neue Schuljahr hat inzwischen seinen Rhythmus gefunden – ein schöner Anlass, auf die ersten Wochen zurückzublicken.

Wenn ich auf diese Zeit schaue, wird deutlich, wie vielfältig unser Schulleben ist: Klassenausflüge, Waldtage, Teamtage, Klassen- und Studienfahrten, Wahlen, Berufsorientierungsangebote und Schulungen gehören ebenso dazu wie der Unterricht und die ersten Prüfungen. Es sind diese vielen kleinen und großen Erfahrungen, die Schule ausmachen und unsere Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg begleiten. Mein herzlicher Dank gilt allen Lehrerinnen und Lehrern, die diesen Alltag mit großem Engagement gestalten und junge Menschen darin bestärken, ihre Fähigkeiten zu entdecken und über sich hinauszuwachsen.

Auch die Begegnungen mit den Eltern, etwa bei den Elternnachmittagen der fünften Klassen und den Elternabenden, sind ein wichtiger Teil des Schullebens. Der Austausch, die unterschiedlichen Perspektiven und die Bereitschaft, sich einzubringen, stärken unsere

Zusammenarbeit. In Konferenzen, Beratungen und persönlichen Gesprächen haben wir zudem wichtige Vorhaben für die kommenden Monate vorbereitet.

So vielfältig wie der Herbst mit seinen bunten Farben zeigt sich auch die Zeit, die vor uns liegt. Wir freuen uns auf den Mentoring-Berufe-Abend mit unseren Alumni, den Tag der offenen Tür und in der Adventszeit auf die Sternstunden sowie die Klangwelten in der Jesuitenkirche. Auch der pädagogische Tag, die Elternsprechtage und wichtige Entwicklungsthemen werden uns beschäftigen: die Reformen für die Oberstufe, der Ausbau des Schulgebäudes, die weitere Profilstärkung des LFG und seine stärkere internationale Ausrichtung. Es gibt viel zu gestalten und viele Ideen, die wir gemeinsam auf den Weg bringen können.

Doch zunächst dürfen wir innehalten, durchatmen und den Herbst genießen. Ich wünsche Ihnen und euch erholsame Ferientage, schöne gemeinsame Momente und viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe von LFG aktuell – mit vielen Einblicken in das, was unsere Schule bewegt und besonders macht.

Herzliche Grüße
Julia Assmuth
Schulleiterin





Voller Energie und Kreativität: Bunt durch den Herbst mit unserer Nachmittagsbetreuung!

Der Startschuss für unsere Nachmittagsbetreuung ist gefallen! Unsere neuen Schülerinnen und Schüler haben sich bereits bestens eingelebt und füllen die Räume mit viel Leben. Die Freude ist in diesem Schuljahr besonders groß, denn dank zahlreicher neuer Spielmaterialien kommt garantiert keine Langeweile auf.

Ein absolutes Highlight ist die neue kleine Kegelbahn, auf der schon fleißig „Alle Neune!“ gerufen wird. Auch ein echter Spieleklassiker erlebt gerade ein riesiges Comeback: Unser Bingo-Spiel wird dank einer neuen Bingo-Lostrommel heiß geliebt und sorgt regelmäßig für spannende Runden und großen Jubel.

Raus in die Natur!

Neben den Aktivitäten drinnen nutzen die Kinder begeistert unser großzügiges Außengelände. Passend zu unserem aktuellen Monatsthema „Herbst und alles rund um Blätter“ haben die Schülerinnen und Schüler bei bestem Spätsommerwetter schon fleißig Naturalien gesammelt. In den kommenden Wochen wird aus den bunten Blättern, Eicheln und Kastanien fleißig gebastelt und dekoriert.

Die Betreuung steht allen Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 bis 10 von montags bis donnerstags zur Verfügung. Die Anmeldung läuft über das Schulbüro.



Neuzugänge im Kollegium

Jessy Fisch

Deutsch und
Kath.
Religion

Liebe Lfg-
Schulgemeinschaft,

ich heiße Jessy Fisch und freue mich riesig, seit Beginn des Schuljahres Teil des Kollegiums unseres Liebfrauengymnasiums sein zu dürfen. Gebürtig komme ich aus dem wunderschönen Rheinland, aus dem es mich zum Studium der Katholischen Theologie und Germanistik ins weit entfernte Paderborn verschlug. Dort habe ich neben meinem Studium lange Zeit als wissenschaftliche Hilfskraft besonders in der Systematischen Theologie gearbeitet, wodurch besonders die Liebe zu meinem Zweifach Religion entfacht wurde. Besonders spannend ist es doch, unseren ganz persönlichen Zugang zum Glauben in ein Gespräch zu bringen mit rationalen Glaubensinhalten – etwas, das mir auch in meinem eigenen Unterricht sehr am Herzen liegt. Wenn meine Schülerinnen und Schüler mich fragen, was denn meine Hobbies seien, so antworte ich meist: Lesen, meinen kleinen Dackel lüften und kleine Köstlichkeiten backen.

Für unsere gemeinsame Zeit im Unterricht und in den vielen Momenten drumherum wünsche ich uns ein sorgsames und sinnstiftendes Miteinander, offene Ohren und Herzen und ganz viel Neugier, um die Welt mit wachem Verstand gemeinsam zu entdecken.

Marcel Witte

Deutsch,
Wirtschaft-
Politik, Sozial-
wissenschaften

Mein Name ist Marcel Witte und ich freue mich sehr, seit August 2026 Teil des Kollegiums am Liebfrauengymnasium zu sein.

Zunächst habe ich nach dem Studium mein Referendariat im Bistum Essen für meine Fächer Wirtschaft-Politik, Sozialwissenschaften und Deutsch absolviert. Danach blieb ich die letzten 15 Jahre dem Ruhrgebiet treu und durfte als Lehrer an einem katholischen Gymnasium in freier Trägerschaft unterrichten. Da ich die Jahre in Dortmund gelebt habe, war mir als gebürtiger Geseker die Heimat nie ganz so fern und so ist es sehr schön nun „fast vor der Haustür“ eine Schule gefunden zu haben, die mich ganz viel Bekanntes (aber auch viel Neues) vorfinden lässt.

Als ein neuer Teil der Schulgemeinschaft habe in meinen ersten Tagen schon ganz viel erlebt, besonders freue ich mich jedoch über die aufgeschlossenen Kolleginnen und Kollegen und viele neugierige Schülerinnen und Schüler.

Neben der Schule treibe ich gerne etwas Sport und bin sowohl beim Fußball als auch im Tennis aktiv. Natürlich unterstütze ich als langjähriger Bewohner der Fußballhauptstadt Dortmund die schwarzgelbe Borussia. Mit großer Vorfreude blicke ich nun darauf, gemeinsam alles weiter kennenzulernen.





Die Deutsche Schüler Akademie 2026 in Torgelow

Vom 16. Juli bis zum 1. August fand am Standort

Torgelow eine der Deutschen SchülerAkademien statt, an der ich in diesem Sommer teilgenommen habe. Rund hundert Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland kamen für zwei Wochen zusammen, um sich in kleinen Kursen mit jeweils etwa sechzehn Teilnehmenden intensiv mit einem selbst gewählten Fachgebiet auseinanderzusetzen – begleitet von zwei Kursleitungen pro Kurs. Ich habe den Kurs 2.6 „Prof goes public“ belegt, der sich mit Wissenschaftskommunikation beschäftigt hat: Wie kommt Forschung in der Öffentlichkeit an, und wer gilt eigentlich als Experte? Neben theoretischen Konzepten haben wir das Gelernte auch praktisch angewendet und sind selbst als Reporter über den Campus gezogen, um andere Teilnehmende zu ihren Kursen zu interviewen.

Insgesamt standen sechs Kurse aus unterschiedlichen Fachrichtungen zur Auswahl, die auf einem Niveau zwischen gymnasialer Oberstufe und universitärem Grundstudium arbeiteten. Neben der fachlichen Vertiefung gehörten auch kursübergreifende Angebote zum

Programm, bei denen Teilnehmende eigene Interessen einbringen konnten, sowie eine abschließende Rotation, in der die Kurse ihre Arbeitsergebnisse gegenseitig vorstellten. Auch abseits des Kursprogramms war einiges geboten: von Sport und Musik bis hin zu abendlichen Vorträgen, die Teilnehmende selbst gestalten konnten.

Mein persönliches Highlight war der Ausflug zum Kernkraftwerk Greifswald, bei dem wir einen Einblick in die stillgelegte Anlage und ihre Geschichte bekommen haben.

Konstantin Westrup



Schule einmal anders: Busschule für die Klassen 5

Innerhalb einer Woche fand für alle fünften Klassen die sogenannte „Busschule“ statt. Im eigens dafür bereit gestellten Bus sorgte der Polizeibeamte Herr Soluducha dafür, dass die Schülerinnen und Schüler nun fit für sichere Busfahrten sind. Durch den interessanten Diskurs und praktische Aktionen wurde den Schülern gezeigt, wie sie durch ihr eigenes Verhalten die Busfahrten angenehmer und gefahrloser machen können. So verdeutlichte z.B. die Notbremsung (ohne Schüler im Bus), dass es wichtig ist, sich während einer Busfahrt ohne vorhandene Gurte festzuhalten. Auch das ohrenbetäubende Schreien von "STOPPI!", z.B. bei einer eingeklemmten Person im Türbereich, sowie das umgefahrene unachtsame Hütchen "Karl-Heinz", das zu weit vorne an der Haltestelle stand, werden die Schüler sicher in Erinnerung behalten. Es bleibt zu beobachten, wie sich insbesondere das sichere Einsteigen in der Praxis zusammen mit den älteren Schülern umsetzen lässt.

Auf allzeit gute Fahrt!





Auszeichnungen für 11 erfolgreiche LFG-Schüler:innen im MINT-Bereich

Zum 20. Mal wurde der Förderpreis der Wirtschaft von namhaften Unternehmen in OWL, der Universität Paderborn sowie den Kreisen Höxter und Paderborn ausgelobt. Auch in diesem Jahr durften sich Schüler:innen des über Nominierungen für den Förderpreis der Wirtschaft freuen.

Geehrt wurden sie, da sie im letzten Schuljahr besondere Leistungen in den naturwissenschaftlichen Fächern Mathematik,

Biologie, Chemie und Physik erzielen konnten. Die Auszeichnungen gingen an Schüler:innen der jetzigen Klassen 10 und EF aller Gymnasien und Gesamtschulen im Hochstift. Prof. Dr. René Fahr begrüßte im Namen der Universität Paderborn die zahlreichen Schülerinnen und Schüler, die mit ihren Eltern und den Vertreter:innen der Schulen an der festlichen Verleihung im Audimax der Universität Paderborn teilnahmen. Prof. Dr. Fahr ermutigte die Jugendlichen, ihre Talente auszuprobieren, Neugierde zu wahren und die zahlreichen Angebote der Universitäten in OWL sowie der heimischen Unternehmen anzunehmen. Der Förderpreis wird von in der Region ansässigen Unternehmen finanziert und in Kooperation mit der Stabsstelle Hochschulnetzwerk und Fundraising der Universität verliehen. Zu den Förderern zählen neben der VerbundVolksbank OWL, die Firma dSPACE, die Claas Stiftung Harsewinkel und die Sponsorengemeinschaft aus dem Kreis Höxter, bestehend aus den Unternehmen HEGLA GmbH & Co KG (Beverungen), Mahrenholz GmbH, (Beverungen) und der Vauth-Sagel GmbH (Brakel). Die Vertreter:innen aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft überreichten den Nominierten Urkunden, ein Preisgeld in Höhe von 75€, einen Gutschein für das Heinz Nixdorf - Museums Forum sowie Sachgeschenke.

Aufgrund der 10-er Klassenfahrten wurden die 10er nachträglich von der Schulleitung geehrt. Herzlichen Glückwunsch:

Lars Holzgräfe (10a), Juna Vogt (10a), Kim Cremonini (10b), Alexander Janke (10b), Mailin Hüster (10c), Jana Stockmann (10d), Amelie Jakisch (EF), Julia Schlüter (EF), Melissa Pichteew (EF), Colin Wessel (EF), Clemens Dirkes (EF)



Chor „Rising Voices“ bei der Malteser-Wallfahrt in Werl

Am Sonntag, den 20. September 2026, machte sich der Schulchor „Rising Voices“ der Jahrgangsstufen 6 und 7 gemeinsam mit Frau Menke und Herrn Gastel auf den Weg in die Stadthalle nach Werl, wo im Rahmen der Malteser-Wallfahrt ein großer Festtag stattfand.

Nach dem Ankommen standen zunächst das Warmsingen, der technische Soundcheck und das Kennenlernen der großen Stadthallenbühne an. Anschließend durfte der Chor das Wallfahrtsprogramm musikalisch eröffnen. Mit vier ganz unterschiedlichen Liedern – darunter Filmmusik, englische und deutsche Songs sowie ein zur Jahreszeit passendes Herbstlied – sorgten die Schüler*innen für einen stimmungsvollen Auftakt der Wallfahrt. Im weiteren Verlauf des Programms fanden neben den musikalischen

Beiträgen des Chores auch



verschiedene Ansprachen, ein gemeinsames Gebet und Ehrungen statt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen mit allen Wallfahrtsteilnehmer*innen ging es dann mit dem Bus zurück nach Büren. Für die Sänger*innen der „Rising Voices“ war es ein besonderer Auftritt vor großem Publikum und eine schöne Gelegenheit, als Chor einmal gemeinsam auf einer großen Stadthallenbühne zu singen.





Zweite Malteser Spiele: Zwei Tage voller Sport, Spiel und Ge- meinschaft



Zur zweiten
Auflage der
Malteser Spiele
trafen sich Mitte

September fast 150 Kinder und Jugendliche aller drei Malteser Gymnasien am St.-Bernhard-Gymnasium in Willich. Zwei Jahre nach der Premiere am Antoniuskolleg in Neunkirchen-Seelscheid hatte der Schulträger, die Malteser Werke, erneut jeweils 50 Schülerinnen und Schüler aus jeder Schule eingeladen. Zwei Tage lang standen sportliche Wettkämpfe, gemeinsames Erleben und natürlich jede Menge Spiel und Spaß auf dem Programm. Am Donnerstagmorgen machten sich die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 6 bis 8 des LFG gut gelaunt gemeinsam mit den Lehrkräften Frau Berkemeier, Frau Gerold, Herrn Leemhuis und Frau Teipel auf die etwa zweistündige Fahrt in Richtung Niederrhein. Nach einer kurzen Erkundung des weitläufigen Schulgeländes und einer ersten sportlichen Kennenlernrunde wurden die zweiten Malteser Spiele offiziell eröffnet. Frau Kersting aus der Abteilungs-

leitung der Schulen und Herr Päßler, Schulleiter des St.-Bernhard-Gymnasiums, begrüßten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und gaben damit den Startschuss für zwei abwechslungsreiche Tage. Nach einem leckeren Mittagessen begannen am Nachmittag die sportlichen Wettkämpfe. Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen traten beim Völkerball gegeneinander an, die 7. Klassen stellten sich im Brennballturnier dem Wettbewerb und die 8. Klassen kämpften im Basketball um Punkte. Anschließend konnten die Schülerinnen und Schüler in gemischten Teams aus allen drei Schulen und verschiedenen Jahrgangsstufen an sechs unterschiedlichen Stationen ihre Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Teamfähigkeit unter Beweis stellen. Nach so viel sportlicher Aktivität war der Hunger groß. Der Imbisswagen wartete zum Abendessen mit Currywurst und Pommes Frites auf die hungrigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer und die weiteren Gäste. Auch Eis und Popcorn als Nachtisch fanden



reißenden Absatz. Beim anschließenden Abendprogramm, das von der Schulband des St.-Bernhard-Gymnasiums gestaltet wurde, zeigte sich, dass trotz des anstrengenden Tages

noch jede Menge Energie vorhanden war. Es wurde gemeinsam gesungen und getanzt. Auf dem Schulhof klang der Abend schließlich bei Musik, Gesprächen und dem abschließenden Abendimpuls aus. Nach einer kurzen Nacht und einem stärkenden Frühstück konnten sich die Schülerinnen und Schüler am nächsten Morgen bei einem freien Sportangebot noch einmal richtig austoben. Ob Tischtennis, Parcours oder Slackline – für jeden war etwas dabei.

Den sportlichen Abschluss bildeten die Staffelläufe der einzelnen Jahrgänge. Unter ohrenbetäubenden Anfeuerungsrufen in der großen Sporthalle gaben die Läuferinnen und Läufer noch einmal alles. In dieser Disziplin konnte das LFG in diesem Jahr sogar den ersten Platz erringen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen und der anschließenden Siegerehrung hieß es bereits wieder Abschied nehmen. Dabei wurde deutlich, dass die Malteser Spiele weit mehr sind als ein sportlicher Wettkampf: Der Austausch innerhalb der eigenen Schule wurde intensiviert und zugleich wurden zahlreiche neue Kontakte zu Schülerinnen

und Schülern der beiden anderen Malteser Gymnasien geknüpft. Unser herzlicher Dank gilt allen, die diese zwei Tage voller Sport, Spiel und Gemeinschaft möglich gemacht haben: den Verantwortlichen aus Schulleitung und Sportfachschaft des St.-Bernhard-

Gymnasiums sowie den Malteser Werken für die Organisation, allen Helferinnen und Helfern, die für Verpflegung, Musik und Technik gesorgt haben, dem Schulsanitätsdienst aus Willich, allen begleitenden Lehrkräften und natürlich ganz besonders den Kindern und Jugendlichen. Mit ihrer Begeisterung, ihrem sportlichen Einsatz und ihrer Freude an den Malteser Spielen haben sie eindrucksvoll gezeigt, dass sich der Aufwand gelohnt hat. Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen bei den Malteser Spielen 2028 – dann bei uns am LFG!





LFG bei der Schülerakademie mal wieder stark vertreten

Das Liebfrauengymnasium Büren (LFG) war vom 14. bis 18. September 2026 wieder stark bei der 25. NRW-Schülerakademie für Mathematik und Informatik (SMIMS) in Münster vertreten. Rund 100 begabte Oberstufenschülerinnen und -schüler aus ganz Nordrhein-Westfalen kamen im Jugendgästehaus am Aasee zusammen, um tief in aktuelle MINT-Herausforderungen einzutauchen. Das LFG glänzte in diesem Jubiläumsjahr sowohl in der Projektleitung als auch auf der Teilnehmenden-Seite.

Ein besonderes Highlight: Der anspruchsvolle Kurs „Augmented Reality auf iOS-Geräten“ wurde erfolgreich von einem LFG-Lehrer geleitet. Die Jugendlichen lernten die Programmiersprache Swift und setzten sich intensiv mit Apples Entwicklerbibliothek ARKit auf iPads und Macs auseinander. Sie erfuhren, wie die Software die reale Umgebung erkennt, Koordinatensysteme anpasst und Bewegungen erfasst. Am Ende der Woche präsentierten die Teilnehmenden stolz eine selbst programmierte Multiplayer-App („Pong“), die die vielfältigen Möglichkeiten von AR eindrucksvoll demonstrierte.

Auf Schülerseite vertrat Amélie De Koninck das LFG hervorragend im Projekt „Klimawandel sichtbar machen: Satellitendaten analysieren mit Python“. Da viele Klimafolgen schleichend verlaufen, nutzte die Gruppe Python und Jupyter Notebooks, um langfristige Satellitendaten auszuwerten. Ziel war es, Veränderungen wie Gletscherschmelzen oder steigende Oberflächentemperaturen sichtbar zu machen. In eigenständig entwickelten „Computational Essays“ untersuchten die Jugendlichen konkrete Phänomene. Sie erstellten Zeitreihen und lernten dabei auch, die Ergebnisse und Unsicherheiten der Datenauswertung kritisch zu interpretieren.

Neben der intensiven Projektarbeit, die täglich stattfand, bot die Akademie ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Höhepunkte waren unter anderem Vorlesungen an der Universität Münster (Mathematik bei Prof. Dr. Christian Engwer und Informatik bei Prof. Dr. Anne Remke), eine mathematische Stadtrallye durch Münster sowie ein Besuch im Planetarium.

Auch für die berufliche Orientierung war gesorgt: Eine persönliche Studienberatung, ein „Markt der Möglichkeiten“ mit Universitäten und Unternehmen sowie Vorträge des IT-Dienstleisters Atruvia gaben den Teilnehmenden wertvolle Impulse für ihre spätere Berufs- und Studienwahl im MINT-Bereich. Den feierlichen Abschluss bildete die Abschlussveranstaltung am Freitag bei Atruvia in Münster, bei der die Projekte in einer Postersession oder in einer Keynote präsentiert wurden.



Bericht: Klassenfahrt der 10a und 10b nach Dresden

Am 14. September starteten die Klassen 10a und 10b zu ihrer fünftägigen Klassenfahrt nach Dresden. Die sechsstündige Busanreise von Büren wurde durch einen Zwischenstopp am beeindruckenden, 91 Meter hohen Völkerschlachtdenkmal in Leipzig unterbrochen. Nach der Ankunft im zentralen „DJH Jugendgästehaus“ erkundeten wir noch am selben Abend die historische Altstadt.

Der Dienstag stand im Zeichen von Kultur und Geschichte. Zuerst besuchten wir das Deutsche Hygiene-Museum und lernten in der Dauerausstellung Spannendes über den menschlichen Körper. Danach folgte ein Stadtrundgang, bei dem

Schülerinnen und Schüler Kurzvorträge zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten hielten: Wir besichtigten den barocken Dresdener Zwinger, das historische Residenzschloss sowie zwei bedeutende Kirchen – die nach dem Zweiten Weltkrieg wiederaufgebaute Frauenkirche und die barocke Kathedrale Sanctissimae Trinitatis.

Am Mittwoch genossen wir eine entspannte Dampfschiffahrt auf der Elbe mit Blick auf die umliegenden Schlösser und Burgen. Anschließend besuchten wir „Pfund's Molkerei“, den für seine handbemalten Villeroy & Boch-Fliesen bekannten „schönsten Milchladen der Welt“. Das actionreiche Highlight folgte am Donnerstag: Ein Ausflug ins „Adventureland Dresden“ bot uns beim Lasertag spielen jede Menge Spaß und Abenteuer.

Nach gemeinsamen Abenden mit Tischtennis in der Jugendherberge traten wir am Freitag die Heimreise nach Büren an. Die Fahrt hat den Zusammenhalt unserer Klassen stark gefördert und uns unvergessliche Erinnerungen beschert.

Von Lars Holzgräfe und Juna Vogt (10a)





Auf den Spuren Jesu - Exkursion der Klassen 6a und 6b zum Bibeldorf

Wie lebten und arbeiteten die Menschen eigentlich zur Zeit Jesu? Wie haben sie damals ihre Häuser gebaut? Und wie genau ist es um die Geographie des Wirkungsbereiches Jesu bestellt?

Diesen Fragen gingen die Schülerinnen und Schüler der Klassen 6a und 6b auf ihrer Exkursion ins Bibeldorf in Rietberg nach – und fanden darauf sehr handfeste Antworten. Anhand eines eindrucksvollen 3D-Modells des Israel zur Zeit Jesu konnten die Kinder mit Augen und Händen erleben, wo genau eigentlich Jerusalem gelegen ist, warum man damals auf der Durchreise durch das Land um jeden Preis einen Umweg um Samaria gemacht hat und wie weit Bethlehem eigentlich von Büren entfernt ist. Auf ihrem Weg durch das Bibeldorf wurden die Schülerinnen und Schüler durch die liebevoll nachempfundene Architektur und Botanik ganz mühelos in die Welt des ersten Jahrhunderts nach Christus hineinbegleitet. Am Wegesrand im gesamten Bibeldorf verteilt konnten die eindrucksvollen Skulpturen des Künstlers Angelo Monitillo bestaunt werden, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, aus scheinbar wertlosen Metallteilen eindrucksvolle Szenarien des Alltags sowie bekannte Bibelstellen zu kreieren. So lernten die Kinder ebenfalls die Fremdmacht der Römer und ihren Einfluss auf das Alltagsleben der Bevölkerung kennen. Das einstimmige Fazit: Das Kettenhemd eines römischen Legionärs ist irgendwie doch um einiges schwerer, als es aussieht! Praktisch wurde es gleich mehrfach: Die Kinder wurden selbst zu Seilmachern, Kräuterexperten und Zimmermännern. Das eigens gedrehte Seil, der mühevoll erarbeitete Hammer und das duftende, selbst kreierte Kräutersalz durften im Anschluss mit zurück nach Büren reisen. Anschließend arbeiteten alle als Großgruppe zusammen und mahlten in Steinmühlen Mehl. Das Ergebnis erzeugte dann doch ein wenig Ehrfurcht vor den Mühen der Lebensmittelbeschaffung der Menschen damals: ca. 300g Mehl als Ausbeute eines dreißigminütigen Mahlens, Ausklaubens und Siebens. Nach dem gemeinsamen Abschluss in der bibeldorfeigenen Synagoge war allen klar: Dieser Ausflug wird uns noch lange im Gedächtnis bleiben! Und dafür sorgen unter anderem die kreativen Köpfe aus der Klasse 6a:

„Gemeinsam mit unserer Klassenlehrerin Frau Grüne haben wir schon überlegt, was wir mit unserem Seil machen!“, erzählt Josua stolz. „Wir werden daran in den Wochen vor Weihnachten unseren Klassenadventskalender befestigen!“

So wurde die Exkursion zu einem nachhaltigen Erfolg – mit Kopf, Herz und Hand. Vor allem aber kamen wir dem Ziel der Malteser Gymnasien, die Schülerinnen und Schüler ganzheitlich zu bilden und zu erziehen und ihnen Freude am Leben in einer christlichen Gemeinschaft zu vermitteln, ein kleines Stückchen näher.



Sternstunden 2026

„... wie Licht in der Nacht!“

Ein Abend voller Musik, Begegnungen, Kreativität und Gemeinschaft: Am 3. Dezember 2026 laden wir unsere Schülerinnen und Schüler von 17 bis 21 Uhr herzlich zu den LFG Sternstunden ein.

Gemeinsam stimmen wir uns auf die Adventszeit und unser diesjähriges Thema „... wie Licht in der Nacht!“ ein. Anschließend geht es in die verschiedenen Kreativgruppen, bevor wir den Abend mit einem gemeinsamen Gottesdienst ausklingen lassen.

Und es ist für jeden Geschmack etwas dabei: In über 20 Workshops kann ausprobiert, gebastelt, gebacken, gekocht und entspannt werden. Auf dem Programm stehen unter anderem Nähen, Knusperhäuschen basteln, Kerzen ziehen und gestalten, Backmischungen herstellen, Kochen am Lagerfeuer, Traumreisen, Holz-Deko und vieles mehr.

Ob kreativ, gemütlich, kulinarisch oder besinnlich – die Sternstunden bieten viele Möglichkeiten, gemeinsam eine besondere Zeit zu erleben.

Wer unsere Schule einmal in einer ganz besonderen Atmosphäre erleben und das LFG „in einem anderen Licht“ sehen möchte, sollte sich diesen Abend nicht entgehen lassen und sich bis zum 6. November im Schulbüro anmelden.

Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Abend, viele schöne Begegnungen und ganz besondere Sternstunden mit Euch!

Eure Vorbereitungsgruppe



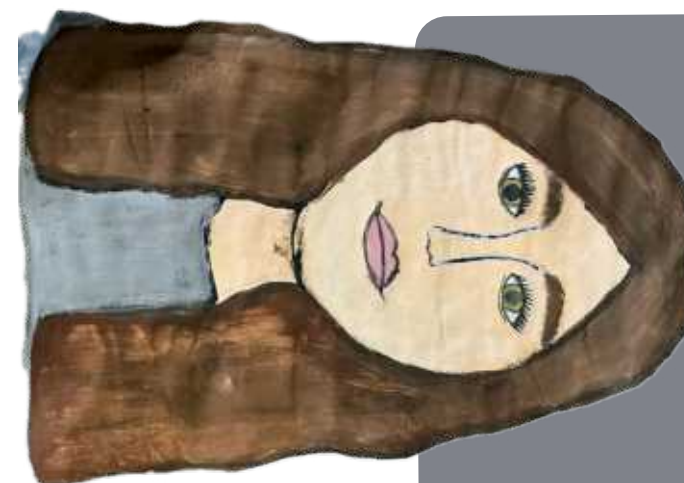


Klassennachmittag der Klasse 5a Schulhofrallye, viele Leckereien und jede Menge Spaß

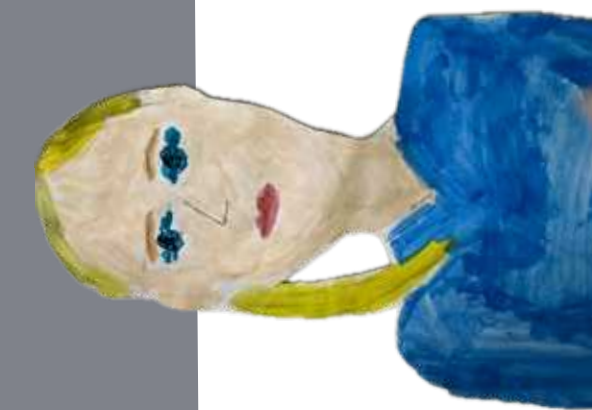
Der Klassennachmittag der Klasse 5a wurde am Dienstag, den 29.09.26 veranstaltet. Es gab Kuchen, Muffins und vieles mehr. Die Kinder der Klasse 5a bereiteten für ihre Eltern, Lehrerinnen und Geschwister eine Schulhofrallye vor. Die Stationen beinhalteten Dribbeln, Frisbee, Parcours, Basketball, Zeichnen, Seilchenspringen, Torwandschießen, Balancieren sowie ein Suchspiel in der Allee und ein Ratespiel mit Namen und Zahlen.

Gut, dass wir so einen großen und schönen Schulhof haben!
Der Klassennachmittag endete mit viel Spaß und vollem Bauch.

Nele und Greta, 5a



**Selbstportraits
der Klasse 5c
aus dem
Kunst-
unterricht**





**WIR WÜNSCHEN
ALLEN
SCHÖNE UND
ERHOLSAME
HERBSTFERIEN!**

Termine



- 17.10.-
- 01.11.26: Herbstferien
- 06.11.26: Mentoring Abend 19.00 Uhr
- 17.-
- 20.10.26: EF in Hardehausen
- 19.11.26: Pädagogischer Tag (unterrichtsfrei)
- 19.11.26: Elternabend Suchtprävention
- 23.11. +
- 24.11.26: Elterninfo-Abend neue 5er 19.30 Uhr
- 25.11.26: Elternsprechtag I
- 28.11.26: Tag der offenen Tür I
- 01.12.26: Elternsprechtag II
- 03.12.26: LFG Sternstunden 17-21.00 Uhr
- 04.12.26: Nikolausaktion
- 10.12.26: Klangwelten Jesuitenkirche, 19.00 Uhr
- 23.12.-
- 06.01.27: Weihnachtsferien
- 29.01.27: Tag der offenen Tür II
- 01.02.-
- 12.02.27: Compassion-Praktikum
- 03.02.27: Karneval der Klassen 5 und 6
- 04.02.27: Space Olympics Klassen 5
- 05.02.27: Fortbildungstag (unterrichtsfrei)
- 08.02.27: Rosenmontag – beweglicher Ferientag
- 12.02.27: Ausgabe der Zeugnisse (1. Halbjahr)
- 08.-
- 15.03.27: Schüleraustausch KL 8 in Charenton

verantwortlich für den Inhalt:

Schulleitung des Liebfrauengymnasiums Bären
Redaktion/Layout: K. Harnischmacher
Liebfrauengymnasium Bären
in Trägerschaft der Malteser Werke gGmbH
Lindenstraße 15 - 33142 Bären